
Subject: Narkose

Posted by [puschel2005](#) on Fri, 09 Nov 2007 20:12:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen! Mein Name ist Conny! bin neu im Forum und war heute mit unserem Chin (Puschel 2J) beim TA. Grund Gewichtsverlust und Sabbern. Diagnose: extreme Zahnfehlstellung 1 Backenzahn wächst in Richtung Backe, 1 Richtung Zunge! Eine kleine Ecke hat man abkneifen können aber nur unwesentlich. Arzt möchte an Chinchillas grundsätzlich keine Narkose vornehmen. Habe ihr Futter angeboten, zerkrümelt aber alles nur. Wer kann mir denn Tips geben. :? :? :?

Subject: Re: Narkose

Posted by [Gast](#) on Fri, 09 Nov 2007 20:26:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Conny,

herzlich Willkommen. :)

Wenn sie von sich aus nichts frisst, weiche bitte die Pellets kurz auf und biete sie so an. Falls sie es so nicht nimmt, mach sie ganz weich und forme sie zu Kügelchen oder biete den Brei auf dem Löffel an. Notfalls kannst du etwas geriebenen Apfel unter den Brei mischen.

Ich bin so gegen 1 Uhr wieder online. Gib bitte mal Bescheid ob es geklappt hat.

Noch eine Frage zur Behandlung: Der TA hat also nicht alle Spitzen entfernt? Narkosen sind auch bei Chins gut möglich, wenn der Tierarzt sich auskennt. Falls du Zweifel hast an deinem TA, sieh doch mal auf der TA-Liste nach: <http://www.knuddelbande.com>
Wo wohnst du wenn ich fragen darf (gerne auch per PN)?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Narkose

Posted by [puschel2005](#) on Fri, 09 Nov 2007 20:44:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Schnappi,

vielen dank für deine schnelle Antwort.

ich habe ihr mit ner einwegspritze alete brei

(banane,apfel,zwieback) gegeben. das frisst sie.

Eingeweichte peletts schmeisst sie durch die gegend.

wir wohnen im kölnen süden. wäre schön wenn du noch mehr tips

für uns hättest.

vielen dank!!!

gruss conny

Subject: Re: Narkose
Posted by [Gast](#) on Sat, 10 Nov 2007 01:35:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Conny,

Alete kann man sicher mal geben für einige Tage. Ich würde dir aber raten, dass du unter den Alete-Brei Pelletbrei mischst, immer etwas mehr davon hinzufügen, bis kein Alete mehr darunter ist. Dann die Pellets immer fester anbieten und auch immer harte Pellets in den Käfig stellen. Da muss man oft Schritt für Schritt vorgehen. ;) Die Kleine sollte sich wieder an Pellets gewöhnen und insbesondere sollte man versuchen sie ans Heu zu bringen. Ich weiß aber, dass das leider nicht mehr bei jedem Chin machbar ist aufgrund der Zahnprobleme. Da kann man manchmal machen was man will, war bei meinem Chinchin auch so. Heu wäre eben das Wichtigste für den Zahnabrieb.

Mal noch einige Fragen zur Erkrankung:

Wurde schon ein Röntgenbild gemacht?

Wieviele Zähne sind betroffen?

Hatte der Tierarzt alle Zahnschmelzen entfernt?

Ist etwas entzündet?

Bekommt die Kleine momentan Medikamente?

Ist sie ansonsten munter?
Sabbert sie noch (was kurz nach der Zahnkorrektur noch normal wäre)?
Wiegst du sie regelmäßig auf einer Digitalwaage?
Hat sie eine(n) Partner(in)?

Hier noch zwei Seiten, die sicher interessant sind für dich:

<http://www.chinchilla-info.de>

<http://www.chinchilla-info.com>

Lies da einfach mal unter "Zahnprobleme"

Ich helfe natürlich gerne mit Tipps, wenn ich kann, weiß ja selbst wie schlimm das ist. Hast du denn noch Fragen?

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Narkose
Posted by [puschel2005](#) on Sat, 10 Nov 2007 11:50:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nikole! Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung! Unsere Puschel lebt allein und ist sehr auf uns fixiert und zutraulich und verschmust wie ein Hündchen. Eigentlich gehört sie meinem Sohn Robin (12). Sie lebt seit 2 Jahren bei uns - jeder Besuch ist begeistert, wie zahm dieses Tierchen doch ist. Bisher hatten wir auch noch keine Krankheitsprobleme mit ihr. Heu frisst sie schon seit ca. 2 Wochen nicht mehr und da ich die Sache mit dem Wiegen in letzter Zeit nicht mehr so genau genommen habe, viel mir der Gewichtsverlust halt erst auf, als sie das Sabbern anfangt. Sie ist beim TA nicht geröntgt worden. Es liegt keine Entzündung vor, aber ein Backenzahn hat wohl in die Wange gepieckt - dieser wurde gekürzt. Der andere Zahnsoll beim nächsten Mal abgeschliffen werden. Wie gesstern schon geschildert zerbröselst sie ihr Futter, frisst aber nur unwesentlich eigeweicht genauso. Die Sache mit der Spritze und dem Brei funktioniert prima, sie liegt in meinem Arm wie ein Baby und frisst total gierig - nur wie lange soll das so weiter gehen? Wie lange in etwa dauert es bis sie wieder selbständig frisst? Gibts de Erfahrungswerte? Unser Tierarzt, der übrigens bei unserem Hund kompetent ist, machte mir ja nicht viel Hoffnung. Deshalb bin ich ja so verunsichert. Lieber Gruß Conny

Subject: Re: Narkose
Posted by [Gast](#) on Sat, 10 Nov 2007 15:36:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Conny,

meist stellen die Zahnpatienten zuerst das Heufressen ein.
Wieviel nahm die Kleine denn ab? Warum hat der TA nicht gleich den anderen Zahn auch abgeschliffen? Wann wäre der nächste Termin?

Wenn noch ein Zahn zu lang ist, wird die Kleine sicherlich nichts fressen und es können auch Entzündungen entstehen.

Wenn du Zweifel an deinem TA hast, wechsele bitte. Solche Zahngeschichten gehören in erfahrene Hände, sonst kann das böse enden. :(Hast du mal auf der TA-Liste nachgesehen?

Ich würde auf jeden Fall ein Röntgenbild machen lassen, damit man mal sieht wie die Zähne wirklich aussehen. Viele TÄ machen das nur unter Narkose, obwohl es auch ohne geht. Notfalls kann man vielleicht eine leichte Narkose geben, dann aber auch die Zähne mal gründlich nachschauen lassen.

Das ist ganz unterschiedlich. Manche Chins fressen wieder Heu und harte Pellets andere nicht. Kommt eben auf den Zustand der Zähne an. Das Problem besteht eben darin, dass sich immer wieder Zahnschmelz bilden werden wenn die Kleine nur Brei und kein Heu frisst.

Es wäre super, wenn ihr für Puschel noch eine Freundin holen würdet oder ein kastriertes Böckchen. :) Chins fühlen sich einsam ohne Partner. Mein Chinchin lebte auch immer alleine, weil mir von Zoohändlern und einem Züchter gesagt wurde, dass man zwei Böckchen niemals zusammen halten kann, sie sich umbringen würden. Eine Kastration würde oft tödlich verlaufen, also kam ein Weibchen auch nicht in Frage. Naja, heute weiß ich mehr. Chinchin war auch sehr anhänglich, aber einen Artgenossen kann man ja nie ersetzen, also wollten wir ihn mit unserem Schnappi vergesellschaften. Zu einem zweiten Versuch kam es nicht mehr, weil Chinchin im April starb. Bitte denkt mal darüber nach dies in Angriff zu nehmen, wenn es der Kleinen wieder besser geht. :)
Zur VG würdet ihr hier viele hilfreiche Tipps bekommen.

Liebe Grüße

Nicole
